

The Power behind the Play - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 1

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.23F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Mandy Fabian Osterhage (MFO)
Anzahl Teilnehmende	4 - 8
ECTS	3 Credits
Lehrform	Probe/Seminar
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Gesellschaftliche Ereignisse verlangen der künstlerischen Reflexion der Spieler:innen angesichts der Geschwindigkeit ihrer Abfolge oft eine Unmittelbarkeit ab, welche diese vor grosse Herausforderungen stellt. Was heute relevant ist, ist morgen nur noch Trittbrett für das übermorgen. Wie umgehen mit der Fülle an Themen und vor allem, wie umgehen mit der Tatsache, dass der Boden, auf welchem wir stehen, bedenklich ins Rutschen gerät, nichts mehr Bestand zu haben scheint, wir alle in eine Ungewissheit hinein unser Künstlertum ausüben. Was für Möglichkeiten haben Spieler:innen, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu reagieren? Wie können Künstler:innen dem gegenüber nicht nur Resilienz aufbauen, trotz verlangter Dünnhäutigkeit, Angreifbarkeit, Beobachtungsfähigkeit von Dingen, die erschüttern, sondern ihren künstlerischen Antrieb genau darüber erkennen und nutzen lernen. Genaue Beobachtungsgabe, intellektuelle und emphatische Reflexion und das Entwickeln einer Haltung gegenüber den Ereignissen in einer sich rasch verändernden Welt sind wesentlicher Bestandteil der Schaffenskraft eines Künstlers. Die Bildung eines Bewusstseins, welches verknüpft, visioniert und kraftvoll die eigene Perspektive vertritt, wären Ausdruck wünschenswerter künstlerischer Mündigkeit. Dazu braucht es einen tragfähigen Antrieb, der über die pure Motivation, als Künstler:in tätig zu sein, hinausreicht.
Inhalte	Über einen Zeitraum von 6 Wochen werden sich die Studierenden, über journalistische, dramatische, filmische und dokumentarische Vorlagen, mit tagespolitisch aktuellen Themen auseinandersetzen. Sie werden Kontexte recherchieren, assoziieren, visionieren und Figuren aus diesen Kontexten heraus entwickeln. Was ist der eigene Antrieb, sich mit einem bestimmten Thema zu befassen? Wie erkenne ich diesen und kann ihn für das Spiel nutzen? Bewusstsein und Vertrauen zu schaffen für die Schlagkraft der eigenen Haltung bzw. Perspektive, die Fähigkeit, diese in einen figürlichen Ausdruck zu überführen, um dem daraus resultierenden Spiel Präsenz und Gewicht zu verleihen und kraftvoll und überzeugend zu einer Bühnenwirksamen Aussage zu finden, ist Ziel der Arbeit.

	Texte werden selbstständig aus der Recherche heraus entwickelt und über die Improvisation verdichtend spielerisch figürlich oder performativ und ensembleorientiert umgesetzt.
Bibliographie / Literatur	wird bekannt gegeben
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden